

## **Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2022**

### **Mobiles München – auch nachts!**

Antrag Nr. 14-20 / A 05510 von Herrn Stadtrat Pretzl, Frau Stadträtin Habenschaden vom 17.06.2019

### **Die Provinzen erschließen – Den Münchner Osten kolonialisieren**

Antrag Nr. 20-26 / A 00363 von der Fraktion ÖDP / FW vom 14.08.2020

### **Anbindung des Interims-Gasteig sicherstellen und Anwohnerparkplätze sichern**

Antrag Nr. 20-26 / A 00914 von der CSU-Fraktion vom 23.12.2020

### **Bessere ÖPNV-Anbindung von Schwabing an Neuhausen und den Hauptbahnhof – Tram 23 mit den Linien 12 und 28 verknüpfen**

Antrag Nr. 20-26 / A 01088 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 22.02.2021

### **Gasteig HP8 - verkehrliche Anbindung sicherstellen!**

Antrag Nr. 20-26 / A 01450 von der CSU-Fraktion vom 17.05.2021

### **Bus-Osttangente planen und einrichten ! Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen**

Antrag Nr. 14-20 / B 07086 des Bezirksausschusses des BA 17 – Obergiesing vom 19.11.2019

### **Bus-Osttangente planen und einrichten!**

#### **Unterstützung des BA-Antrags Nr. 14-20 / B 07086 des BA 17 durch den BA 16**

Antrag Nr. 14-20 / B 07247 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 05.12.2019

### **Buslinie 267 verstärken**

Antrag Nr. 20-26 / B 00330 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied vom 15.07.2020

### **Antrag: 10 Minuten Takt und Verbindungen Sonn- und Feiertags auf der Buslinie 187**

Antrag Nr. 20-26 / B 00848 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 29.09.2020

**Verlängerung der Buslinie 184 zum Bruno-Walter-Ring auch in den Abendstunden**

Antrag Nr. 20-26 / B 00922 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 13.10.2020

**Buslinie 162: Taktverdichtung "Eichelhäher Straße in Richtung Pasing" vor Schulbeginn**

Antrag Nr. 20-26 / B 00980 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.10.2020

**Taktverdichtung Buslinie 144**

Antrag Nr. 20-26 / B 01398 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 08.12.2020

**Mehr Mobilität in unserem Stadtviertel, Verlängerung der Taktung der Trambahnlinie 16 im Lehel vom Karlsplatz (Stachus) bis zur Tivolistraße**

Antrag Nr. 20-26 / B 01458 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 15.12.2020

**U-Bahn U2 und U3: Einführen einer 15-Minuten-Taktung zwischen 6.00 und 7.00 Uhr am Wochenende**

Antrag Nr. 20-26 / B 01509 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 11.01.2021

**Die zu Zeiten des Berufsverkehrs eingesetzten Unterstützungsbusse der Linie 54 mögen bis zum Ostbahnhof verlängert werden!; Antrag CSU-Fraktion**

Antrag Nr. 20-26 / B 01576 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing vom 19.01.2021

**Schnellbusverbindung zu den U-Bahnhöfen Richtung Moosach und Richtung Laimer Platz**

Antrag Nr. 20-26 / B 01589 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.01.2021

**Probe-Nachtbetrieb auf der U-Bahnlinie 1**

Antrag Nr. 20-26 / B 01651 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 29.01.2021

**Unterstützungsbusse der Linie 54 verlängern**

Antrag Nr. 20-26 / B 01654 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 29.01.2021

**Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV in Waldperlach: 1. Verlängerung der Buslinie 198**

Antrag Nr. 20-26 / B 1764 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 11.02.2021

**Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV in Waldperlach: 2. 10 Minuten Takt des MetroBus 55 in Waldperlach**

Antrag Nr. 20-26 / B 01765 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 11.02.2021

**Pasing-Obermenzing besser ans ÖPNV-Netz anbinden. Neugestaltung der Linienführung der Tramlinie 12**

Antrag Nr. 20-26 / B 01844 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 02.03.2021

**Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 03918**

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat vom 08.09.2021**

Öffentliche Sitzung

§ 4 Nr. 9b GeschO

Anlagen:

25. Änderungsantrag der Stadtratsfraktion ÖDP/München Liste vom 28.07.2021

26. Änderungsantrag der Stadtratsfraktion DIE LINKE/DIE PARTEI vom 28.07.2021

**I. Vortrag des Referenten**

Wie in der Sitzung der Vollversammlung vom 28.07.2021.

Die Sitzungsvorlage wurde bereits für die Vollversammlung vom 28.07.2021 verteilt und in die Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat vom 08.09.2021 zur Entscheidung vertagt.

**Anlass**

In der Vollversammlung vom 28.07.2021, haben die Stadtratsfraktion ÖDP/München Liste und die Stadtratsfraktion DIE LINKE/DIE PARTEI, die beigefügten Änderungsanträge (Anlage 25 und 26) eingebracht.

Das Mobilitätsreferat nimmt zu den eingebrachten Änderungsanträgen wie folgt Stellung:

Änderungsantrag der Fraktion ÖDP/München Liste:

Für die Vollversammlung des Stadtrates am 28.07.2021 – TOP A2 öffentlich Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03918

Gasteig HP8: Busshuttle zur U-Bahn statt zum Parkplatz einrichten

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1	unverändert
<b>Ziffer 2 neu</b>	<b>Zur Anbindung des Interimsstandortes Gasteig in Sendling (HP8) wird kein Busshuttle zum Kfz-Parkplatz, sondern ein Busshuttle zur U-Bahn-Station Brudermühlstraße eingerichtet.</b>
<b>Ziffern 2 – 4 alt</b>	<b>werden Ziffern 3 – 5 neu</b>

**Begründung:**

Auf den Seiten 8 – 10 und 12 – 13 der Vorlage wird ausgeführt, dass aufgrund finanzieller Restriktionen eine Verbesserung der Busanbindung des Gasteig in Sendling (HP8) über einen 10-Minuten-Takt des MetroBus 54 hinaus nicht möglich sei, jedoch ein Busshuttle zwischen Parkplatz Blumengroßmarkt und Gasteig HP8 eingerichtet werde, der „nicht als Teil des ÖPNV gesehen“ wird.

In Anbetracht der Beschlüsse des Münchner Stadtrates zur Verkehrswende, mutet es seltsam an, dass für einen Autoparkplatz mit ca. 200 Stellplätzen ein exklusiver Busshuttle eingerichtet werden soll, während sich die ÖPNV-Fahrgäste bei gut besuchten Veranstaltungen im MetroBus mit 10-Minuten-Takt drängen sollen.

Außerdem liegt der Autoparkplatz nur 10 Minuten Gehzeit und 800 Meter entfernt vom Gasteig HP8. Laut den vom Stadtrat am 19.02.2020 beschlossenen Qualitätsstandards zum Münchner Nahverkehrsplan ist eine gute Erschließung im ÖPNV gesichert, wenn die U-Bahn-Haltestelle nicht mehr als 800 Meter Luftlinie entfernt liegt. Bei einem Kfz-Parkplatz soll nun aber eine Entfernung von 800 Metern Fußweg ein Problem sein, das einen teuren Busshuttle erfordert.

Das Mobilitätsreferat hat dazu eine Stellungnahme der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) erbeten, die auch im Namen der Stadtwerke München GmbH (SWM), Stellung zum Antrag der Fraktion ÖDP/München Liste bezieht. In diesem Antrag wird gefordert, für den Gasteig statt einem Parkplatzshuttle einen Pendelbus zur U-Bahn-Haltestelle Brudermühlstraße einzurichten.

Die MVG führt hierzu aus:

„Die Verbindung zwischen dem Gasteig HP8 und der U-Bahn-Haltestelle Brudermühlstraße ist durch die Linien 54 und X30 sichergestellt. Ab der Eröffnung des HP8 wird auch die Linie X30 an der existierenden Haltestelle Schäftlarnstraße halten und damit zusätzlich im dichten Takt die Verbindung zur U-Bahn herstellen.

Dadurch werden tageszeitabhängig bis zu 21 Fahrten pro Stunde und Richtung angeboten (=3,3-Minuten-Takt). Nach 22.00 Uhr und sonntags wird voraussichtlich ein 10-Minu-

ten-Takt durch die Linie 54 angeboten, sofern die Finanzierung der Angebotsausweitung am Abend gesichert ist.

Durch den direkten Eingang am Knoten Schäftlarnstraße / Brudermühlstraße ist die U-Bahn-Haltestelle zudem fußläufig schnell zu erreichen. Ein reiner U-Bahn-Zubringer zwischen HP8 und der Haltestelle Brudermühlstraße ist daher aus verkehrlicher Sicht und mangels unmittelbarer Wendemöglichkeiten weder notwendig noch wirtschaftlich umsetzbar.

Der Parkplatzshuttle soll auf Wunsch der Gasteig München GmbH (GMG) und als Empfehlung des Verkehrsgutachtens zwischen dem HP8 und den zugewiesenen Parkplatzflächen auf dem Großmarktgelände verkehren, um die Akzeptanz für die angebotenen Parkplätze zu erhöhen und den Parkdruck auf das unmittelbare Umfeld zu mindern. Die Planung erfolgt in Abstimmung mit der GMG und das Angebot wird durch diese finanziert. Die aktuellen Überlegungen sehen baustellenbedingt einen Rundkurs Schäftlarnstraße – Brudermühlstraße – Implerstraße – Thalkirchner Straße – Lagerhausstraße – Schäftlarnstraße vor. Der Einstieg der Fahrgäste Ri. Gasteig erfolgt dabei in der Lagerhausstraße vor dem Knoten Schäftlarnstraße und der Ausstieg an der regulären Haltestelle Schäftlarnstraße.

Auf diesem Linienweg wird in der Rückrichtung die U-Bahn Haltestelle Brudermühlstraße passiert, wodurch grundsätzlich ein zusätzlicher Halt möglich wäre. Voraussetzung wäre die Schaffung einer neuen Halteposition in Fahrtrichtung Norden, da die eigentliche Bushaltestelle auf der Westseite des Knotens liegt.

Die Andienung der nachfolgenden Haltestelle Implerstraße (U3/U6) wäre ebenfalls möglich und als Alternative attraktiver, da zusätzlich die U6 erreicht wird. Auf Grund des Einbahnstraßenabschnitts in der Oberländerstraße kann der U-Bahn-Halt nur erreicht werden, indem über die Gotzinger Straße in die Thalkirchner Straße gefahren wird. Als Haltestelle könnte eine derzeit provisorisch ertüchtigte Fläche gegenüber der regulären Haltestelle in der Oberländerstraße genutzt werden. Voraussetzung hierfür ist die Anordnung weiterer Halteverbote im Bereich der Haltestelle sowie zur Sicherstellung der Durchfahrtsbreiten im Begegnungsverkehr.

Die Route in entgegengesetzter Richtung zu fahren birgt einige infrastrukturelle Herausforderungen:

- An der Haltestelle Schäftlarnstraße/HP8 existiert keine Halteposition vor dem Knoten. Die Anordnung einer entsprechenden Position ist voraussichtlich nicht möglich, da das Fahrzeug anschließend links abbiegen und den entsprechenden Fahrstreifen nutzen muss. Eine Haltestelle nach dem Knoten in der Schäftlarnstraße könnte nur ininigem Abstand eingerichtet werden, wodurch die Laufwege über den großen Kreuzungsbereich auf der Ostseite relativ unattraktiv werden und der Fahrzeitvorteil ggü. dem Fußweg ab der Haltestelle Brudermühlstraße nur noch minimal wäre. Ab Öffnung der Hans-Preißinger-Straße entfällt dieser Punkt, da die Wendefahrt mit eigener Haltestelle dann über die Hans-Preißinger-Straße erfolgen kann.
- An der Haltestelle am Blumengroßmarkt müssten die Ein- und Aussteiger die Straße queren, um zum Parkplatz bzw. Bus zu kommen. Hierbei ist mit ungesicherten Querungen und damit einem Sicherheitsrisiko zu rechnen.
- Sollte der Shuttle gegen den Uhrzeigersinn gefahren werden, wäre er für ÖPNV-Gäste ab Brudermühlstraße wiederum nur in der Anreise sinnvoll. Die Haltestelle

Implerstraße könnte in diesem Fall ebenfalls mitbedient werden. Für Gäste ab dem Blumengroßmarkt verlängert sich die Anreise zum HP8.

Aktuell befinden sich in der Lagerhausstraße, in der Oberländerstraße und am HP8 in der Hans-Preißinger-Straße noch verschiedene Baustelleneinrichtungen. Die Hans-Preißinger-Straße kann auf Grund der Baustelleneinrichtungen vsl. erst ab März 2022 für eine Wendefahrt mit eigener Haltestelle am HP8 genutzt werden. Insofern kann die MVG dem vorliegenden Antrag nur eingeschränkt und im Rahmen der oben ausgeführten Punkte folgen.“

Das Mobilitätsreferat schließt sich den Ausführungen der MVG an.

Aus Sicht des Mobilitätsreferates ist ein Shuttlebus, der ausschließlich die Verbindung U-Bahnstation Brudermühlstraße und HP8 bedient, nicht erforderlich, da die Verbindung mit der Buslinie 54 und zukünftig der Expressbuslinie X30 ausreichend sichergestellt und die Andienung des HP8 gegenüber der heutigen, v.a. werktäglich für Tagesbesucher\*innen des Interimstandortes verbessert.

Gemäß Verkehrskonzept der GMG werden auf dem Gelände des Interimquartiers Parkplätze ausschließlich für Mitarbeiter\*innen und mobilitätseingeschränkte Personen ausgewiesen. Für Besuchende von Abendveranstaltungen in der Philharmonie stehen lediglich Besucherstellplätze in der Garage des Blumengroßmarktes zur Verfügung. Der von der GMG initiierte und beauftragte Shuttlebus, der ausschließlich während den Abendveranstaltungen verkehren soll, war ein wichtiger Baustein des vorgelegten Verkehrskonzeptes. Aufgrund der fußläufig weit entfernten Stellplätze, v.a. während den Abendstunden, sowie um die Akzeptanz der angebotenen Stellplätze zu erhöhen und dadurch auch das angrenzende Wohnviertel - trotz anstehender Anpassung des Parkraummanagements - vor weiterem Parkdruck und Parksuchverkehr zu schützen, begrüßt das Mobilitätsreferat die Einrichtung des Shuttlebusses.

**Somit kann dem Änderungsantrag seitens des Mobilitätsreferates nicht entsprochen werden.**

Änderungsantrag DIE LINKE/DIE PARTEI Stadtratsfraktion München:

Vollversammlung vom 28.07.2021 Änderungsantrag TOP A2– Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2022

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Punkt 1: Wie im Antrag der Referenten.

Punkt 2 neu: Alle Maßnahmen für U-Bahn, Tram und Busverkehr des Leistungsprogramms 2021, die bisher ausgesetzt oder nicht umgesetzt wurden (s. Anlage 1, S. 9 bis 13), werden im Leistungsprogramm 2022 (ab Dezember 2021) umgesetzt.

Die Kompensationsmaßnahmen im Bus-verkehr (Anlage 1, S. 21) werden nicht umgesetzt, das Angebot wird nicht reduziert. Die Finanzierung des Leistungsprogramms 2022 wird entsprechend angepasst.

Punkte 3 – 5: Wie die Punkte 2 – 4 im Antrag des Referenten

Begründung:

Um nach der Corona-Pandemie wieder eine höhere Nutzung des ÖPNV zu erreichen und die Verkehrswende voran zu treiben, muss das Angebot im Öffentlichen Nahverkehr wieder besser werden. Unerlässlich dafür sind höhere Kapazitäten, damit die Kund\*innen den erforderlichen Abstand halten können. Verhältnisse wie früher im Berufsverkehr („Tuchföhlung“, manchmal auch „Hautkontakt“) wird sicherlich nicht mehr akzeptiert werden.

Das Mobilitätsreferat sowie auch die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) können dem Antrag leider nicht entsprechen.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie führten im Jahr 2020 zu massiven Fahrgastrückgängen und damit einhergehenden Einnahmeverlusten. Derzeit besteht weiter ein niedriges Nachfrageniveau und es ist keine vollständige Normalisierung absehbar. Es entwickelte sich in der Pandemie-Zeit ein verändertes Mobilitätsverhalten (Fahrradverkehr und Erstarke des MIV, Home Office, Freizeitverkehr usw.).

In der Folge sind ausschließlich notwendige Maßnahmen (Erschließung von Neubaugebieten und neuen Schulstandorten) zum kommenden Fahrplanwechsel vorgesehen. Trotz eindeutige Rückgang der Fahrgastnachfrage, hat die MVG ihr Fahrplanangebot aufrechterhalten und das Angebot planerisch nicht reduziert, sondern im Einzelfall temporär ausgesetzt. Konkrete Aussagen zur weiteren Angebots- und Fahrplanentwicklung sind derzeit nicht möglich.

Die angespannte Haushaltslage lässt eine Nicht-Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen im Busverkehr sowie eine Umsetzung aller Maßnahmen für U-Bahn, Tram und Busverkehr des Leistungsprogramms 2021 im Leistungsprogramm 2022 leider nicht zu.

**Somit kann dem Änderungsantrag seitens des Mobilitätsreferates nicht entsprechen werden.**

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag des Referenten **nicht**.

## II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2022 sowie die Ausführungen zu den Anträgen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Anträge Nr. 14-20 / A 05510 von Herrn Stadtrat Pretzl, Frau Stadträtin Habenschaden vom 17.06.2019, eingegangen am 17.06.2019

Nr. 20-26 / A 00363 von der Fraktion ÖDP / FW  
vom 14.08.2020, eingegangen am 14.08.20

Nr. 20-26 / A 00914 von der CSU-Fraktion  
vom 23.12.2020, eingegangen am 23.12.2020

Nr. 20-26 / A 01088 von der FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 22.02.2021,  
eingegangen am 22.02.2021

und

Nr. 20-26 / A 01450 von der CSU-Fraktion  
vom 17.05.2021, eingegangen am 17.05.2021

sind hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

3. Die Anträge Nr. 14-20 / B 07086 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing vom 19.11.2019, eingegangen am 19.11.2019

Nr. 14-20 / B 07247 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 05.12.2019, eingegangen am 05.12.2019

Nr. 20-26 / B 00330 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied vom 15.07.2020, eingegangen am 15.07.2020

Nr. 20-26 / B 00848 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 29.09.2020, eingegangen am 29.09.2020

Nr. 20-26 / B 00922 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 13.10.2020, eingegangen am 13.10.2020

Nr. 20-26 / B 00980 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied vom 21.10.2020, eingegangen am 21.10.2020

Nr. 20-26 / B 01398 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 08.12.2020, eingegangen am 08.12.2020

Nr. 20-26 / B 01458 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom

15.12.2020, eingegangen am 15.12.2020

Nr. 20-26 / B 01509 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 11.01.2021, eingegangen am 11.01.2021

Nr. 20-26 / B 01576 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing vom 19.01.2021, eingegangen am 19.01.2021

Nr. 20-26 / B 01589 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 – Aubing-Lochhausen-Langwied vom 20.01.2021, eingegangen am 20.01.2021

Nr. 20-26 / B 01651 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 29.01.2021, eingegangen am 29.01.2021

Nr. 20-26 / B 01654 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 29.01.2021, eingegangen am 29.01.2021

Nr. 20-26 / B 1764 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 11.02.2021, eingegangen am 11.02.2021

Nr. 20-26 / B 1765 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 11.02.2021, eingegangen am 11.02.2021  
und

Nr. 20-26 / B 01844 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 02.03.2021, eingegangen am 02.03.2021

sind satzungsgemäß behandelt.

4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. Mobilitätsreferat - GL-Beschlusswesen**

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA (12x)
3. An die Bezirksausschüsse 01-25
4. An das Baureferat
5. An das Kommunalreferat
6. An das Kreisverwaltungsreferat
7. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
8. An das Referat für Klimaschutz und Umwelt
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG3
10. An das Referat für Bildung und Sport
11. An die Stadtkämmerei
12. An das Sozialreferat
13. An den Seniorenbeirat
14. An den Behindertenbeirat
15. An die Gleichstellungstelle für Frauen
16. An die Stadtwerke München GmbH
17. An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
18. An die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
19. An das Mobilitätsreferat – GB1
20. An das Mobilitätsreferat – GL5  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
21. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GB1-1.2  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am  
Mobilitätsreferat - GL-Beschlusswesen